

# LEZ Buuet Stroossen



www.strassen.lu

1, Place Grande-Duchesse Charlotte - L-8041 Strassen  
B.P. 22 - L-8001 Strassen  
Tél.: (+352) 310 262 - 1 - Fax: (+352) 310 262 - 111

Juillet 2018

## Gemeinderatssitzung vom 25. April 2018



### Tagesordnung

1. Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 28.02.2018
2. Genehmigung der Abrechnung des Altenheims „Riedgen“ für 2016
3. Festsetzung der Mieten für das Altenwohnheim „Riedgen“
4. Genehmigung der vorläufigen Organisation der Schulmusik 2018/2019
5. Bestätigung einer vorübergehenden Verkehrsregelung
6. Ernennung eines Delegierten für den öffentlichen Verkehr
7. Festsetzung der Jahresgebühr für die Gemeindegärten
8. Urbanismus
  - a) Entscheidung im Rahmen des Projekts zur punktuellen Änderung des Allgemeinen Bebauungsplans „Teschel“
  - b) Genehmigung von Konvention und Durchführungsprojekt im Rahmen des Teilbebauungsplans „Piesch III“
9. Verschiedenes
10. Personalangelegenheiten: (geschlossene Sitzung)
  - a) Entscheidung über die endgültige Ernennung eines Kommunalbeamten

### Anwesend

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) ; 1. Schöffe Nicolas Pundel (CSV) ; 2. Schöffe François Gleis (CSV); Ratsmitglieder: Nicole d'Angelo (LSAP), Roland Bestgen (Déi Gréng), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP); Sekretär: Christian Muller

### Abwesend (entschuldigt)

Ratsmitglied Claire Remmy (Déi Gréng)

Zu Beginn der Sitzung schlägt Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) vor, auf Antrag der DP-Fraktion, die Tagesordnung um zwei zusätzliche Punkte zu erweitern. Diese Punkte betreffen den Betrieb der neuen Karatehalle sowie die Austritte aus und Ernennungen zu den lokalen beratenden Ausschüssen. Der Bürgermeister entschuldigt die Abwesenheit von Ratsmitglied Claire Remmy (Déi Gréng).

### 1. Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 28.02.2018

Der Sitzungsbericht der Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2018 wird von allen Ratsmitgliedern unterzeichnet.

### 2. Genehmigung der Abrechnung des Altenheims „Riedgen“ für 2016

Schöffe François Gleis (CSV) präsentiert den Bericht über die Rechnungsprüfung des Altenwohnheims „Riedgen“ für das Wirtschaftsjahr 2016, aufgestellt von Rechnungsprüfer Jean Reuter. Dieser Bericht stellt ein Ergebnis von 1.087.819,93 € für 2016 im Vergleich zu 1.038.553,31 € für 2015 fest, sowie eine Verringerung des Betriebsverlustes von 27.938,08 € im Verhältnis zum letztjährigen Bericht. Damit sinkt der Finanzbeitrag der Gemeinde Strassen von 126.126,68 € im Jahr 2015 auf 98.188,60 € im Jahr 2016.

In diesem Kontext erinnert Ratsmitglied Marc Fischer (DP) an die Notwendigkeit einer regelmäßigen Anpassung der kommunalen Steuern ; Ratsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) erkundigt sich nach den Zusatzeinnahmen der Pflegeversicherung, Rat Roland Bestgen (Déi Gréng) fragt nach der Anzahl der ursprünglichen Einwohner von Strassen sowie der Kostenerstattung für die Renovierung der freigewordenen Wohnungen. Rat Laurent Glesener (DP) informiert sich über die Vermietung der Wohnungen, die der Kurzzeitpflege vorbehalten sind.

Page 1  
Gemeinderatssitzung vom  
25. April 2018

Page 3  
Séance du conseil communal du  
25 avril 2018

Page 5  
Gemeinderatssitzung vom  
6. Juni 2018

Page 6  
Séance du conseil communal du  
6 juin 2018



LA COMMUNE DE STRASSEN



La version anglaise de nos  
séances communales est  
disponible sur notre site internet  
www.strassen.lu

Imprimé sur papier recyclé





Rat François Gleis (CSV) verweist auf den sozialen Aspekt der Mieten, während Schöffe Nicolas Pundel (CSV) und Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) einzelne Zahlen erläutern und feststellen, dass eine Anpassung des Altenheims „Riedgen“ an ein integriertes Altenzentrum nicht möglich sei, die Räumlichkeiten aber dennoch renoviert werden müssten.

Die Abrechnung für das Jahr 2016 wird einstimmig angenommen.

### 3. Festsetzung der Mieten für das Altenwohnheim „Riedgen“

Schöffe François Gleis (CSV) erläutert die regelmässige Anpassung der Wohnrechte für das Jahr 2018 auf der Grundlage der seit mehreren Jahren gültigen Regelung. Für die Zukunft kündigt er Gespräche mit der Seniorenkommission an, um eine kostendeckende Lösung zu finden.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erklärt, man habe die Absicht, die Wohnrechte an die Gebäudekosten anzupassen, ohne dabei die Renovierung und die Leistungen zu berücksichtigen, auf die einzelne Bewohner keinen Zugriff hätten. Er betont, dass es sich dabei um einen ersten Schritt handle, der mit der Seniorenkommission und der Sodexo als Bewirtschafter noch zu diskutieren sei.

Rat Jean-Marie Dürrer (CSV) bemerkt, dass die Thermen und die Musikschule weitgehend von der Gemeinde finanziert werden, obwohl davon nur einzelne Gruppen profitieren, und fragt sich, warum diese Leistung für Senioren, die ihr ganzes Leben lang gearbeitet hätten, plötzlich kostendeckend sein müsse.

Ratsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) bemerkt einen Rechenfehler in der Tabelle der neuen Gebühren, die von den Räten neu berechnet und genehmigt werden.

### 4. Genehmigung der vorläufigen Organisation des schulischen Musikunterrichts für 2018/2019

Schöffe Nicolas Pundel (CSV) präsentiert die vorläufige Organisation des Unterrichts der regionalen Musikschule West. Er stellt fest, dass die Gemeinde Strassen sich dazu verpflichtet hat, dass die Solflögekurse in Französisch und Englisch in Strassen gegeben werden. Gleiches gilt für den Unterricht in Kammermusik, Schlagzeug und Saxophon. Er erläutert sowohl unternommene Bemühungen als auch Probleme bei der Umsetzung einheitlicher Gebühren für die verschiedenen in der regionalen Musikschule zusammengeschlossenen Gemeinden.

Eine Kursstunde kostet pro Schuljahr 4.985,56 €. Für die Gemeinde Strassen beläuft sich die Beteiligung auf 6.055,71 Minuten und damit auf Gesamtkosten für die Schuljahre 2018/2019 von 505.718,44 €.

Ratsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) weist auf die horrenden Kostensteigerung hin. Sie kritisiert die Kosten der Fallblätter und fordert eine transparentere Liste als Information für die Gemeinden. Rat Roland Bestgen (Déi Gréng) kritisiert ebenfalls die hohen Kosten und fragt sich, ob man die Kosten nicht senken könne.

Die vorläufige Organisation des Unterrichts wird einstimmig angenommen.

### 5. Bestätigung einer vorübergehenden Verkehrsregelung

Eine vorübergehende Regelung für die Einrichtung eines Stellplatzes für Personen mit eingeschränkter Mobilität in der rue des Romains 37-39 wird einstimmig genehmigt.

### 6. Ernennung eines Delegierten für den öffentlichen Verkehr

In geheimer Abstimmung wird der Schöffe Nicolas Pundel (CSV) wegen seiner alternativen Mobilität in diesem Bereich mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum Gemeindegliederten für den öffentlichen Verkehr ernannt.

In diesem Kontext beklagen die Räte Marc Fischer (DP) und Martine Dieschburg-Nickels sich darüber, dass der Bus der Linie 222 die Arloner Strasse ohne anzuhalten durchfährt, auch wenn er niemand befördert. Der Schöffe Nicolas Pundel bekräftigt dies und erinnert an die Probleme mit dem Schultransport und vor allem mit dem „Night rider“. Diese Probleme würden regelmäßig an die Verantwortlichen herangetragen, leider ohne Resultat.

### 7. Festsetzung der Jahresgebühr für die Gemeindegärten

Nach intensiver Diskussion über die Regelung, Verwaltung, Unterhaltung und Verantwortung für die Gemeindegärten unter den Räten Léandre Kandel (DP), Marc Fischer (DP) und Roland Bestgen (Déi Gréng) sowie Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) und Schöffe Nicolas Pundel (CSV) wird eine Jahresgebühr von 50 € pro Gartenparzelle einstimmig genehmigt.

### 8. Urbanismus

#### a) Entscheidung im Rahmen des Projekts zur punktuellen Änderung des allgemeinen Bebauungsplans „Teschel“

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) nimmt die Stellungnahmen und Empfehlungen für die punktuelle Änderung des allgemeinen Bebauungsplans „Teschel“ zur Kenntnis und erläutert die Bemerkungen der Ministerien zu diesem diskutierten Projekt, das in der Gemeinderatssitzung vom 23. November 2017 auf den Verfahrensweg gebracht worden war.

Während der Diskussion verweist Rat Laurent Glesener (DP) auf die Sensibilität des archäologischen Standort und betont, dass er die globale Vision

eines erweiterten Projekts vorgezogen hätte, das die Eigentümer der benachbarten Grundstücke miteinfasst.

Ratsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) bedauert, dass die Vorschriften des Umweltministeriums für die Anbringung von Hecken keine künftige Ausdehnung erlauben und dass der für archäologische Grabungen notwendige Verweis in den Dokumenten fehle und schlägt deshalb sofortige Grabungen auf Antrag der Gemeinde Strassen vor.

Rat Léandre Kandel (DP) befürchtet substantielle Verzögerungen bei diesen Grabungen und Rat Marc Fischer (DP) hätte die Integration dieses Projekts in eine allgemeine Neufassung des allgemeinen Bebauungsplans vorgezogen.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) weist darauf hin, dass das Projekt ohne eine Enthaltung auf den Verfahrensweg geschickt worden sei und dass die einzige Änderung jetzt in der Notwendigkeit archäologischer Grabungen bestünde und beantragt die Abstimmung über diese punktuelle Änderung des allgemeinen Bebauungsplans. Die Änderung wird mit der Enthaltung der Räte Léandre Kandel, Marc Fischer, Laurent Glesener und Martine Dieschburg-Nickels (DP) und der von Rat Roland Bestgen (Déi Gréng) genehmigt.

#### b) Genehmigung von Konvention und Durchführungsprojekt im Rahmen des Teilbebauungsplans „Piesch III“

Die Konvention und das Durchführungsprojekt zum Teilbebauungsplan « Piesch III » betreffen den Bau von 265 Wohneinheiten, davon 20 Einfamilienhäuser, 8 Zweifamilienhäuser und 229 Familienwohnungen.

Dieses Projekt befindet sich zwischen den Straßen rue des Carrefours, rue de la Victoire, rue des Ardennes und rue du X Septembre in Strassen.

Diese Konvention regelt einzig die öffentlichen Infrastrukturen und die der Gemeinde abzutretenden Grundstücke und spezifiziert nicht die Bedingungen für die der Gemeinde abzutretenden Wohnungen.

Dennoch beinhaltet die Konvention die Bebauung von 10% der bebauten Bruttooberfläche (also 1.784 m<sup>2</sup>) als preisgünstige Wohnungen und spezifiziert, dass die Baugenehmigung für den Teil, der dem betreuten Wohnen vorbehalten ist, erst nach Vollendung der Phase 1 der Infrastrukturarbeiten und Straßen erteilt wird.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) präzisiert, dass diese Wohneinheiten nicht in die Berechnung der Oberfläche eingehen, die für die Bestimmung der Anzahl an preisgünstigen Wohnungen zugrunde gelegt wird, die der Entwickler zu bauen hat. Ratsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) beantragt die Diskussion über den Verkehrsabfluss des neuen Standortes im Verkehrsausschuss. Auf eine Frage von Rat Léandre Kandel (DP) antwortet Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP), dass die Bauarbeiten an den Gebäuden beginnen könnten, sobald die Infrastrukturen ständen. Diese Konvention wird einstimmig verabschiedet.

### 9. Verschiedenes

Rat Laurent Glesener (DP) hat mehrere Fragen zur Errichtung einer Barriere auf dem Fahrradweg in Richtung polizeilicher Schießstand sowie zur Gestaltung des Ausgangs für das Sportzentrum in der rue de Reckenenthal. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) antwortet, dass der Antrag auf Errichtung einer Barriere der zuständigen Behörde übermittelt wurde, allerdings bis jetzt ohne Resultat geblieben sei, und dass die Arbeiten an der Karatehalle noch nicht beendet wären. Der Standort für das Bogenschießen müsse nach noch zu klärenden Fragen überarbeitet werden.

Rat Marc Fischer (DP) lenkt die Aufmerksamkeit auf die immer schmutzigeren und rutschigeren Wege im Park „Pescher“ und bedauert, dass die Aktion „Gross Botz“ trotz ihres wichtigen pädagogischen Charakters immer weniger erfolgreich verlaufe.

Schöffe François Gleis (CSV) berichtet auf Antrag des Ratsmitglieds Martine Dieschburg-Nickels (DP) über die einzelnen Aktivitäten des Club Senior. 4.471 Personen hätten sich dort an 309 angebotenen Aktivitäten an 190 Tagen im vergangenen Jahr beteiligt. Er weist darauf hin, dass der Club Senior von Montag bis Freitag geöffnet sei. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer betrage 74 Jahre, wobei die Mehrheit (787 Personen) Luxemburger seien.

Rat Roland Bestgen (Déi Gréng) stellt eine kontinuierliche Verschlechterung der Parksituation in der rue de l'Industrie fest und schlägt vor, die Passage hinter der Maison médicale zu schliessen. Diese würde regelmässig von den Autofahrern missbraucht, um hinter das „Pall Center“ zu fahren. Der Rat informiert sich über die Situation der drei versprochenen Stationen zur Kontrolle der Luftqualität und bedauert den Mangel an Sitzungsberichten der kommunalen Zweckverbände (syndicats intercommunaux). Er kritisiert die Einstellung eines Journalisten für die Internetseite. Man hätte besser daran getan, einen Umweltberater zu engagieren. Er stellt weitere Fragen zum Personal der Gemeinde, informiert sich über ein Volleyballspiel und will wissen, wann die Elektrofahräder Vél'oh in Strassen verfügbar werden und wann der vorgesehene Tunnel am „Fräiheetsbam“ gebaut wird. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) und Schöffe Nicolas Pundel (CSV) antworten dem Rat, dass insbesondere die Personalfragen unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu diskutieren sind und dass das Volleyballspiel wegen der beschränkten Anzahl an Besucherplätzen nicht in der örtlichen Lokalität stattfinden könne, dass die Elektrofahräder leicht verspätet, aber zur selben Zeit wie in Luxemburg-Stadt verfügbar würden und dass der Tunnel leicht versetzt in Richtung Bridel mit Ausgang hinter dem Chalet „Beim Fräiheetsbam“ gebaut würde.

### 10. Betrieb der neuen Karatehalle

Ratsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) bezieht sich auf einen in den Printmedien erschienenen Artikel, der bestätigt, dass der Staat seinen Anteil an der neuen Karatehalle der FLAM (Fédération Luxembourgeoise des Arts Martiaux) übertragen habe, was Fragen zu Nutzung und Personal dieser Halle aufwerfe.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) stellt klar, dass die staatliche Beteiligung nur die Sportflächen betreffe und dass man mit dem Staat, der FLAM sowie dem Karate- und dem Judoclub eine Vereinbarung getroffen habe, wonach die Sälle zu 45% von der FLAM und zu 55% von der Gemeinde Strassen belegt würden.

Jede der beiden Parteien entscheide über die Nutzung in dem ihr zugewiesenen Zeitfenster.

Der Staat beteilige sich an den Gebäude- und nicht an den Personalkosten, sodass die Gemeinde Strassen ihr Eigentumsrecht wahrnehmen und das nötige Personal engagieren könne, um die Abläufe im Gebäude während der Woche bis Samstagabend kontrollieren zu können. Ausserhalb dieses Zeitfensters, d.h. für die Samstagabende und die Sonntage, müsse eine Genehmigung bei der Gemeinde beantragt werden.

### 11. Austritte und Ernennungen betreffend die beratenden Ausschüssen

Alle Ratsmitglieder stimmen dem Rücktritt von Marc Fischer aus dem beratenden Sportausschuss und den örtlichen Verbänden zu und billigen die Ernennung von Marion Schneider - Schetgen für diesen Ausschuss.

Die Ernennung von Pol Faber für das „Klimateam“ wird mit 8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

### 12. Personalangelegenheiten: (geschlossene Sitzung)

#### a) Entscheidung über die endgültige Ernennung eines Kommunalbeamten

In geschlossener Sitzung entscheiden die Räte über die endgültige Ernennung eines Kommunalbeamten.

# Séance du conseil communal du 25 avril 2018

## Ordre du jour

1. Approbation du procès-verbal de la séance du 28.02.2018
2. Approbation du décompte du centre « Riedgen » de l'année 2016
3. Fixation des loyers pour le centre résidentiel pour personnes âgées « Riedgen »
4. Approbation de l'organisation scolaire musicale provisoire 2018/2019
5. Confirmation d'un règlement temporaire sur la circulation
6. Nomination d'un délégué au transport public
7. Fixation de la redevance annuelle pour les jardins communaux
8. Urbanisme
  - a) Décision dans le cadre du projet de modification ponctuelle du PAG « Teschel »
  - b) Approbation de la convention et du projet d'exécution dans le cadre du PAP « Piesch III »
9. Divers
10. Affaires de personnel : (huis clos)
  - a) Décision portant sur la nomination définitive d'un fonctionnaire communal

## Présents

Bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) ; 1<sup>er</sup> échevin Nicolas Pundel (CSV) ; 2<sup>e</sup> échevin François Gleis (CSV) ; Conseillers : Nicole d'Angelo (LSAP), Roland Bestgen (Déi Gréng), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP) ; Secrétaire : Christian Muller

## Absents (excusés)

Claire Remmy (Déi Gréng), conseiller

En début de séance le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) propose d'élargir l'ordre du jour de deux points supplémentaires sur demande de la fraction du DP. Ces points concernent le fonctionnement du nouveau hall Karaté ainsi que des démissions et de

nominations au sein des commissions consultatives locales. Le bourgmestre excuse l'absence de la conseillère Claire Remmy (Déi Gréng).

## 1. Approbation du procès-verbal de la séance du 28.02.2018

Le procès-verbal de la séance du conseil communal du 28 février 2018 est signé par tous les conseillers.

## 2. Approbation du décompte du centre « Riedgen » de l'année 2016

L'échevin François Gleis (CSV) présente le rapport de vérification des comptes de l'exercice 2016 du centre « Riedgen » dressé par l'expert-comptable Jean Reuter. Ce rapport note un résultat de 1.087.819,93 € pour 2016 contre 1.038.553,31 € pour 2015 et une diminution de la perte d'exploitation de 27.938,08 € par rapport à l'année précédente. L'apport financier de la commune de Strassen diminue de 126.126,68 € en 2015 à 98.188,60 € en 2016.

Dans ce contexte le conseiller Marc Fischer (DP) rappelle la nécessité d'adapter régulièrement les taxes communales ; la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) se renseigne sur les recettes supplémentaires de l'assurance-dépendance et le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) veut connaître le nombre d'habitants originaires de Strassen et le remboursement des frais de rénovations des appartements libérés tandis que le conseiller Laurent Glesener (DP) s'informe sur la location des appartements réservés pour des séjours de courte durée.

L'échevin François Gleis (CSV) fait référence à l'aspect social concernant les loyers tandis que l'échevin Nicolas Pundel (CSV) tout comme le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) expliquent divers chiffres et notent qu'une adaptation du centre « Riedgen » en centre intégré n'est pas possible mais que les locaux doivent être rénovés.

Le décompte de l'année 2016 est approuvé unanimement.

## 3. Fixation des loyers pour le centre résidentiel pour personnes âgées « Riedgen »

L'échevin François Gleis (CSV) explique l'adaptation régulière des droits d'habitation pour l'année 2018 selon le schéma en vigueur depuis quelques années. Pour l'avenir il annonce des entrevues avec la commission du troisième âge pour trouver une solution permettant de couvrir les frais.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) explique qu'on aurait l'intention d'adapter les droits d'habitation aux frais du bâtiment sans inclure la restauration et les services auxquels certains habitants n'ont pas recours. Il souligne qu'il s'agit là d'une première approche qui reste à discuter avec la commission et la Sodexo en tant que gestionnaire.

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) fait observer que les Thermes et l'école de musique sont largement financés par la commune sans que tout le monde en profite et se demande pourquoi ce service pour des personnes âgées, ayant travaillé toute leur vie, doit maintenant fonctionner en couvrant les frais.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) note une erreur de calcul dans le tableau des nouvelles redevances qui sont recalculés et approuvés par tous les conseillers.

## 4. Approbation de l'organisation scolaire musicale provisoire 2018/2019

L'échevin Nicolas Pundel (CSV) présente l'organisation scolaire provisoire pour l'école de musique régionale de l'Ouest. Il note que la commune de Strassen s'est engagée pour que les cours de solfège en français et en anglais soient donnés à Strassen tout comme les cours de musique de chambre, de percussion et de saxophone. Il explique les efforts entrepris et les problèmes pour réaliser des taxes uniformes pour

les différentes communes regroupées dans l'école de musique régionale.

Une heure de cours par année scolaire se chiffre à 4.985,56 € et pour la commune de Strassen la participation est calculée à 6.055,71 minutes ce qui revient à un coût total pour l'année scolaire 2018/2019 de 505.718,44 €.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) signale la terrible croissance des frais, critique les frais pour dépliant et demande une liste plus transparente comme information des communes. Le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) dénonce également les frais élevés et se demande si l'on ne pourrait pas réduire les coûts.

L'organisation scolaire provisoire est approuvée unanimement.

## 5. Confirmation d'un règlement temporaire sur la circulation

Un règlement temporaire pour l'installation d'un emplacement pour personnes à mobilité réduite au 37-39 rue des Romains trouve l'accord de tous les conseillers.

## 6. Nomination d'un délégué au transport public

Par vote secret, avec 11 voix et 1 abstention, l'échevin Nicolas Pundel (CSV), ayant la mobilité douce dans ses ressorts, est nommé comme délégué communal au transport public.

Dans ce contexte le conseiller Marc Fischer (DP) tout comme la conseillère Martine Dieschburg-Nickels se plaignent du fait que le bus de la ligne 222 passe la route d'Arlon sans s'arrêter, même si les bus sont vides. L'échevin Nicolas Pundel renchérit en rappelant les problèmes avec le transport scolaire et surtout avec le « Night rider », problèmes qu'on communiquerait toujours aux responsables, mais malheureusement sans résultat.





### 7. Fixation de la redevance annuelle pour les jardins communaux

Après une discussion approfondie sur la réglementation, la gestion, l'entretien et la responsabilité concernant les jardins communaux entre les conseillers Léandre Kandel (DP), Marc Fischer (DP) et Roland Bestgen (Déi Gréng) ainsi que le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) et l'échevin Nicolas Pundel (CSV) la redevance annuelle de 50 € par parcelle de jardin est approuvée unanimement.

### 8. Urbanisme

#### a) Décision dans le cadre du projet de modification ponctuelle du PAG « Teschel »

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) prend note des avis et recommandations concernant la modification ponctuelle du plan d'aménagement général « Teschel » et explique les remarques des ministères concernés sur ce projet discuté et mis en procédure lors de la séance du 23 novembre 2017 du conseil communal.

Au cours de la discussion le conseiller Laurent Glesener (DP) rend attentif au site archéologiquement sensible et aurait préféré une vision globale d'un projet élargi en incluant les propriétaires des terrains avoisinants.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) déplore que les prescriptions du ministère de l'Environnement concernant l'installation de haies ne permettent pas une extension future ainsi que le manquement d'un renvoi sur les fouilles archéologiques nécessaires dans les documents et propose des fouilles immédiates sur demande de la commune de Strassen.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) craint des retards substantiels par ces fouilles et le conseiller Marc Fischer (DP) aurait préféré l'intégration de ce projet dans la refonte générale du PAG.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) signale que le projet a été mis en procédure en novembre sans aucune abstention, que le seul changement consiste maintenant dans le fait de la nécessité de fouilles archéologiques et demande le vote de cette modification ponctuelle du PAG qui est approuvée avec l'abstention des conseillers Léandre Kandel, Marc Fischer, Laurent Glesener et Martine Dieschburg-Nickels (DP) et de Roland Bestgen (Déi Gréng).

#### b) Approbation de la convention et du projet d'exécution dans le cadre du PAP « Piesch III »

La convention et le projet d'exécution dans le cadre du plan d'aménagement particulier « Piesch III » concernent la construction de 265 unités d'habitation, soit de 20 maisons unifamiliales, 8 maisons bifamiliales et 229 logements collectifs.

Ce projet se situe entre la rue des Carrefours, la rue de la Victoire, la rue des Ardennes et la rue du X Septembre à Strassen.

Cette convention règle uniquement les infrastructures publiques et les terrains à céder à la commune sans spécifier les conditions pour les appartements à céder à la commune.

Cependant la convention inclut la réalisation de 10% de la surface construite brute (soit 1.784 m<sup>2</sup>) comme logements à coût modéré et spécifie que l'autorisation de construire pour le lot réservé aux logements encadrés ne sera délivrée qu'après l'achèvement de la phase 1 des travaux d'infrastructures et de voirie.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) précise que les logements encadrés ne sont pas compris dans le calcul des surfaces prises en compte pour déterminer le nombre de logements à coût modéré à construire par le promoteur. La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) demande de discuter la sortie de la nouvelle cité dans la commission de la circulation. À une question du conseiller Léandre Kandel (DP), le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) répond que les travaux de construction des immeubles pourront débuter dès la réalisation des infrastructures.

Cette convention est approuvée unanimement.

### 9. Divers

Le conseiller Laurent Glesener (DP) a des questions concernant l'installation d'une barrière sur la piste cyclable en direction du stand de tir de la police ainsi qu'au sujet de l'aménagement de la sortie du complexe sportif sur la rue de Reckenthal, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) répond que la demande d'installation d'une barrière a été remise à l'autorité compétente sans résultat jusqu'ici, que les travaux au hall de Karaté ne sont pas encore terminés

et que le terrain du tir à l'arc doit être remanié après des questions à clarifier.

Le conseiller Marc Fischer (DP) rend attentif aux chemins de plus en plus sales et glissants au parc « Pescher » et déplore que l'action « Grouss Botz » malgré son caractère pédagogique important connaisse de moins en moins de succès.

L'échevin François Gleis (CSV) sur une demande antérieure de la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) rend compte des activités détaillées du Club Senior avec une participation de 4.471 personnes aux 309 activités offertes pendant 190 jours durant l'année passée. Il note que le Club Senior est accessible du lundi au vendredi, que l'âge moyen des participants est de 74 ans avec en majorité des luxembourgeois (787 personnes).

Le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) note une aggravation constante de la situation du stationnement dans la rue de l'Industrie, propose de fermer le passage derrière la maison médicale, utilisé régulièrement par des automobilistes pour passer derrière le « Pall Center », s'informe sur la situation des trois stations promises pour contrôler la qualité de l'air, déplore le manque de rapports des séances des syndicats intercommunaux, critique l'embauchage d'un journaliste pour la page internet alors qu'on aurait mieux fait d'engager un conseiller environnemental, pose des questions sur du personnel communal, s'informe sur l'externalisation d'un match de volleyball, veut savoir quand les vélos électriques Vél'oh seront disponibles à Strassen et quand sera construit le tunnel prévu au « Fräiheitsbam ».

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) et l'échevin Nicolas Pundel (CSV) répondent au conseiller notamment que des questions de personnel sont à discuter à huis clos, que le match de volleyball ne pouvait pas avoir lieu dans l'installation locale vue le nombre restreint de visiteurs, que les vélos électriques auront un léger retard mais seront mis en place en même temps que dans la ville de Luxembourg et que le tunnel serait légèrement déplacé vers Bridel pour sortir derrière le chalet au « Fräiheitsbam ».

### 10. Fonctionnement du nouveau hall Karaté

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) se

réfère à un article paru dans la presse écrite affirmant que l'État aurait remis ses parts du nouveau hall Karaté à la FLAM (Fédération Luxembourgeoise des Arts Martiaux) ce qui poserait des questions concernant l'utilisation et le personnel de ce hall.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) précise que la participation de l'État ne concernait que les surfaces sportives et qu'on aurait trouvé un accord avec l'État, la FLAM, le club de Karaté et le club de judo de répartir les disponibilités des salles à 45% pour la FLAM et à 55% pour la commune de Strassen. La FLAM décide de l'occupation durant leurs plages horaires et la commune de Strassen de son temps d'occupation.

Pour la répartition des frais, l'État participe aux frais du bâtiment, mais non aux frais de personnel de manière que la commune de Strassen défend son droit de propriétaire et engage le personnel nécessaire pour contrôler ce qui se passe dans ce bâtiment pendant la semaine jusqu'au samedi soir. Au-delà de cet horaire, les samedi soir et dimanches une autorisation doit être demandée auprès de la commune.

### 11. Démissions et nominations au sein des commissions consultatives

Tous les conseillers sont d'accord avec la démission de Marc Fischer de la commission consultative des sports et des associations locales et approuvent la nomination de Marion Schneider - Schetgen dans cette commission.

La nomination de Pol Faber dans le « Klimateam » a été approuvée avec 8 voix et 4 abstentions.

### 12. Affaires de personnel : (huis clos)

#### a) Décision portant sur la nomination définitive d'un fonctionnaire communal

Dans une séance à huis clos les conseillers décident sur la nomination définitive d'un fonctionnaire communal.

# Gemeinderatssitzung vom 6. Juni 2018

## Tagesordnung

1. Genehmigung des Sitzungsberichtes aus der Sitzung vom 25. April 2018
2. Genehmigung eines Verkaufsvorvertrags
3. Genehmigung der restlichen Mittel
4. Genehmigung der Subventionen für gemeinnützige Organisationen
5. Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention zwischen Luxemburg und den Gemeinden Strassen und Bertrange über die finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Abwasserentsorgung
6. Genehmigung einer Subvention „Jugend“ für einen örtlichen Verein
8. Genehmigung einer Subvention für die APEEP
9. Genehmigung eines Kostenvorschlags für die Gestaltung der Unterführung „Fräiheitsbam“
10. Verschiedenes
11. Personalangelegenheiten: (geschlossene Sitzung)
  - a) Ernennung für den Posten eines Kommunalangestellten der Laufbahngruppe C1
  - b) Entscheidung über das Rücktrittersuchen eines Kommunalbeamten

## Anwesend

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP); 1. Schöffe Nicolas Pundel (CSV); 2. Schöffe François Gleis (CSV) Ratsmitglieder: Roland Bestgen (Déi Gréng), Martine Dieschbourg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Claire Remmy (Déi Gréng), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP); Sekretär: Christian Müller

## Abwesend (entschuldigt)

Nicole d'Angelo (LSAP)

## 1. Genehmigung des Sitzungsberichts aus der Sitzung vom 25. April 2018

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) entschuldigt die Abwesenheit des Ratsmitglieds Nicole d'Angelo (LSAP). Der Bericht der Sitzung vom 25. April

wird von den anwesenden Räten unterzeichnet.

## 2. Genehmigung eines Verkaufsvorvertrags

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) präsentiert einen Verkaufsvorvertrag für ein Gelände von 16 Ar mit dem Namen „Im Hueflach“ sowie für ein Gelände von 28,20 Ar, genannt „Mühlenwiesen“ in Strassen, insgesamt eine Fläche von 44,20 Ar zu einem Verkaufspreis von 35.000 € pro Ar, also insgesamt für eine Summe von 1.547.000 €. Diese Fläche ist vor allem bestimmt für die Ausweitung des Schulgeländes einschließlich der Maison-Relais sowie für die Erweiterung des Sportkomplexes.

Alle Räte billigen diesen Verkaufsvorvertrag. Ratsmitglied Martine Dieschbourg-Nickels (DP) beantragt die Erstellung einer Kadasterkarte, auf der die Flächen im Besitz der Gemeinde ausgewiesen sind.

## 3. Genehmigung der restlichen Mittel

Der für die Finanzen zuständige Schöffe Nicolas Pundel (CSV) präsentiert den Stand der Restmittel für 2017. Insgesamt sind für 2017 unbezahlte Rechnungen in Höhe von 170.929,78 € zu verbuchen; davon müssen 19.628,67 € als unwiederbringlich abgeschrieben werden, sodass insgesamt Schulden von 151.301 € weiter zu verbuchen sind.

Der Stand der Finanzen für das Rechnungsjahr 2017 wird gebilligt.

## 4. Subventionen für wohltätige Organisationen

Der für die Finanzen verantwortliche Schöffe Nicolas Pundel (CSV) präsentiert die vom Kollegium der Schöffen vorgeschlagenen Subventionen für die gemeinnützigen Organisationen. Zuwendungen von je 4.000 € sind für folgende Organisation vorgesehen: für die Organisation „PNP“ zugunsten der Kinder von Lateinamerika; für die Organisation „Médecins sans Frontières“; für „CARE Luxembourg“ zur Bekämpfung der Armut in der Welt, für die „Unity Foundation“ zur

Aufstockung ihrer Erlöse aus „Stroossen wibbel“ (Diese Organisation erhält noch Zuwendungen von diversen lokalen Vereinen, die während der Veranstaltung „Stroossen wibbel“ eingegangen sind.) und schließlich 4.000 € für die „Chaîne de l'espoir“, die medizinisch-chirurgische Betreuung für benachteiligte Kinder im Ausland vorhält oder diese in Luxemburg unterstützt, wenn Hilfe im Ausland nicht möglich ist.

Diese Zuwendungen für gemeinnützige Organisationen wird von allen Räten genehmigt.

## 5. Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention zwischen der Stadt Luxemburg und den Gemeinden Strassen und Bertrange über die finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Abwasserentsorgung

Ein Zusatz zur Konvention zwischen der Stadt Luxemburg und den Gemeinden Strassen und Bertrange, der die finanzielle Beteiligung der beiden Gemeinden an den Kosten für die Abwasserentsorgung und Instandhaltung regelt, wird einstimmig genehmigt. Der Basiszusatz zur Konvention musste nach Inbetriebnahme der Rückhaltebecken Aalbach I et II hinzugefügt werden. Die Kosten für das Becken „Aalbach I“ werden zu 54% von der Gemeinde Bertrange und zu 46% von der Gemeinde Strassen getragen, während beim Becken Aalbach II Bertrange 11% übernimmt und Strassen 89%.

## 6. Zuweisung einer Subvention « Jugend » für einen örtlichen Verein

Schöffe Nicolas Pundel (CSV) schlägt entsprechend den Kriterien der Kommunalordnung eine Subvention von 1.250 € für den traditionellen „Tag der Jugend“ des FC UNA Strassen vor, der an diesem Tag an die 400 Spieler aus 40 jugendlichen Teams in Strassen zusammenbringt.

Die Räte Roland Bestgen (Déi Gréng) und Marc Fischer (DP) schlagen vor, den Finanzausschuss mit der

Ausarbeitung neuer Richtlinien für die Gewährung von Subventionen zu beauftragen, während Ratsmitglied Martine Dieschbourg-Nickels (DP) die Verzögerung bedauert, mit der dieser Antrag dem Gemeinderat vorgelegt worden ist.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erinnert an die Zuweiskriterien für die Subventionen, die schon mehrfach sowohl vom Schöffenkollegium als auch vom Gemeinderat diskutiert worden seien. Wenn tatsächlich das gegenwärtige System reformiert bzw. aktualisiert werden müsse, so seien doch im gegebenen Fall die geltenden Regeln anwendbar. Er führt weiter aus, dass sowohl der Sportausschuss als auch die lokalen Vereine, in denen die Vertreter aller Vereine vertreten seien, in Kenntnis gesetzt würden während der Ausarbeitung einer neuen Aufteilung der ordentlichen und außerordentlichen Subventionen. Er erinnert außerdem an den Willen des Schöffenkollegiums, zusammen mit der Unterstützung des Gemeinderats konsequent die Sportvereine bei der Betreuung der Jugend genauso zu unterstützen wie die Kulturvereine, die jetzt schon eine wesentliche Unterstützung von der Gemeinde für die UGDA erhalten.

Die Subvention wird einstimmig beschlossen.

## 7. Zuteilung einer außerordentlichen Subvention an die Pfadfinder

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) stellt klar, dass die Pfadfindergruppe „Kiewerlécken am 7. und 8. Juli das große „Pow-Wow“ 2018 der FNEL organisiert. Die Organisation des „Pow-Wow“ findet im Rahmen des 40jährigen Jubiläums der „Kiewerlécken“ statt und stellt sowohl logistisch (mehr als 1000 Personen werden erwartet) als auch finanziell eine Herausforderung dar. In diesem Rahmen haben die Verantwortlichen der Pfadfinder um eine Unterstützung der Gemeinde gebeten, um das voraussichtliche Defizit bei der geplanten Veranstaltung zu decken. Dieses Defizit beläuft sich auf etwa 9.300 €.



Finanzschöffe Nicolas Pundel (CSV) schlägt vor, den Pfadfindern einen Vorschuss von 7.000 € zu gewähren, damit sie ihren Verpflichtungen nachkommen können, und den Subventionsbetrag später bei Bedarf nach Neuberechnung der tatsächlichen Kosten anzupassen. Alle Räte sind mit der Zahlung des Vorschusses einverstanden, nachdem Rat Roland Bestgen (Déi Gréng) sein Erstaunen über die Höhe des Betrages zum Ausdruck gebracht hat und Rat Marc Fischer (DP) vorgeschlagen hat, den Betrag von Anfang an zu deckeln. Rat Jean-Marie Dürrer (CSV) hatte dem Schöffenkollegium noch den Vorschlag gemacht, die Vereine aufzufordern, ihre Veranstaltungen kostendeckend zu gestalten.

#### 8. Zuteilung einer Subvention an die APEEP

Alle Räte sind damit einverstanden, der Schulleiternvereinigung der Grundschule Strassen einen Subventionsbetrag von 2.000 € als Kostenbeteiligung für die Organisation des Schulfestes zukommen zu lassen und 430,34 € als Beteiligung für die „Fleecejacken“ für die Stufe 4.1. für deren Fahrt nach Steinach.

Rat Laurent Glesener (DP) weist auf die wachsende Anzahl an Schülern der Grundschule hin, was eine Anpassung der Subventionen erforderlich mache.

#### 9. Annahme eines Kostenvoranschlages für die Gestaltung der Unterführung „Fräiheetsbam“

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) präsentiert das Projekt und den Kostenvoranschlag für die Gestaltung der Unterführung nahe dem „Fräiheetsbam“ auf der CR 181 in Richtung Bridel.

Auf der Höhe des bestehenden Chalets ist die Einfahrt in die Unterführung über eine 3,50 m breite Rampe vorgesehen. Der Tunnel selbst wird aus vorgefertigten Betonelementen mit einer Durchgangsbreite von 4 m und einer lichten Höhe von 3,50 bestehen, damit der Weg auch von Reitern genutzt werden kann.

Auf der rechten Seite der CR 181 (in Richtung Bridel) steigt der Weg auf die natürliche Bodenhöhe an und

setzt sich dann fort bis zum bestehenden Waldweg.

Zur Ableitung des Regenwassers werden Pumpen installiert und zur Sicherheit der Unterführung wird eine Beleuchtung angebracht. Für die Bodendecke der Unterführung ist Verbundmaterial vorgesehen, während die Zugangsrampen und der Weg eine Sandsteindecke erhalten und die Böschungen konsolidiert werden.

Der gegenwärtig bestehende Zugangsweg zum „Fräiheetsbam“ wird entfernt und unzugänglich gemacht.

Die Baustelle wird auf dem gegenwärtigen Parkplatz installiert. Die Arbeiten sind auf eine Dauer von sechs Monaten angelegt, beginnend Ende des Jahres.

Während des Baus des eigentlichen Tunnels wird der Verkehr von und nach Bridel ungefähr sechs Wochen lang über eine Behelfsspur auf der rechten Straßenseite in Richtung Bridel umgeleitet.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) macht auf die Probleme aufmerksam, die durch die vor Ort installierte Wasserleitung bestehen und schlägt vor, die Möglichkeiten für die Einrichtung eines Fahrradweges in der Unterführung zu untersuchen, um die PC1 an einen für das Mamertal geplanten Fahrradweg anschließen zu können und so eventuell in den Genuss staatlicher Beihilfen zu kommen.

Der Kostenvoranschlag über 985.000 € wird von allen Räten genehmigt.

#### 10. Verschiedenes

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) kündigt an, dass das Datum für die nächste Sitzung des Gemeinderates nach Konzertierung mit den anderen Mitgliedern des Rates auf den 13. Juni 2018 um 7.30 Uhr gelegt worden sei. Die Tagesordnung enthalte nur einen einzigen Punkt, nämlich die Ernennung einer Lehrkraft auf der ersten Liste der MEN.

Der Bürgermeister lanciert einen Appel, für die Posten der Gemeindevertreter im Verwaltungsrat GDIS zu kandidieren und lädt die Interessierten ein, ihre Kandidaturen bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 27. Juni zu präsentieren.

Rat Laurent Glesener (DP) erinnert an eine Konvention, die mit dem Besitzer des Weges zu unterzeichnen sei, der von Reckenthal zum Schießstand führt; er beklagt den lamentablen Zustand der Grünflächen und verlangt eine Lösung, damit die Fahrradfahrer die Straße Rue des Romains „am Bechel“ auch in Gegenrichtung befahren können.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) ist sich bewusst, dass eine angemessene Lösung gefunden werden muss, die die Sicherheit der Fahrradfahrer garantiert. Es reiche aber nicht aus, den Radfahrern den Zugang in Gegenrichtung zur Rue des Romains von der Maison „Paula“ aus zu gewähren. Diese Lösung stelle eine beträchtliche Gefahr für die Radfahrer angesichts der Enge des „Bechel“ und der Durchfahrt des Busses dar, insbesondere für Kleinkinder, die in vor die Fahrräder gespannten großen Wagen transportiert würden. Ein Projekt zum Ausbau und zur Neuaufteilung der Rue des Romains sei in Arbeit mit Hilfe des technischen Dienstes, eines Studienbüros und des kommunalen Verkehrsausschusses.

Rat Roland Bestgen (Déi Gréng) vermerkt, dass die Gemeinde anscheinend ein Problem habe mit der Unterhaltung der Grünflächen angesichts des desolaten Zustands, in dem diese sich befänden.

Rat Marc Fischer (DP) fordert die Gemeinde auf, die Verbände zu unterstützen, die Wasserschäden „im Hueflach“ davongetragen hätten. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) stellt klar, dass die Clubs, die Material im Keller gelagert hatten und von einsickerndem Wasser betroffen seien, informiert wurden darüber, dass die Schäden bewertet und bei Bedarf von der Gemeinde übernommen würden.

Weiterhin beantragt Rat Fischer ein verbessertes Funktionieren der Absperrpfosten für die Cité „Pescher“. Der Bürgermeister erklärt, dass eine Verbesserung der Situation, die für die Nutzer des Quartiers Pescher kaum zufriedenstellend sei, baldmöglichst geschähe.

Rat Léandre Kandel (DP) fragt nach dem Stand des Projekts der Umgehung Rue de Bridel – Route d'Arlon. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) informiert darüber, dass die Trasse von der Ponts & Chaussées festgelegt und in den Allgemeinen Bebauungsplan aufgenommen worden sei. Die Trasse sei ebenfalls in die Sektorleitpläne, die gegenwärtig öffentlich zur Befragung ausliegen, aufgenommen worden.

Ratsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) beantragt, bei der Ponts & Chaussées zu intervenieren, um zwei Fußgängerüberwege auf der Route d'Arlon zu überarbeiten, weil deren Markierung und Beschilderung zu Missverständnissen führen könnten. Sie informiert sich über den Einsatz von Studenten in den Sommerferien und fordert eine bessere Beschilderung des Einwohnermeldeamtes. Sie ist empört über die fehlerhaften Angaben im Gemeindemagazin WeLOV betreffend die Strassener Vereine.

Rat Roland Bestgen (Déi Gréng) spricht den Unterhalt der Radwege an und informiert sich über die Studie der Universität Luxembourg betreffend die Maison Relais der Gemeinde.

#### 11. Personalangelegenheiten:

##### (geschlossene Sitzung)

##### a) Ernennung für den Posten eines Kommunalangestellten der Laufbahngruppe C1

##### b) Entscheidung über ein Rücktrittsgesuch eines Gemeindebeamten

In geschlossener Sitzung entscheidet der Rat über die Ernennung eines Kommunalangestellten und das Rücktrittsgesuch eines Beamten.

## Séance du conseil communal du 6 juin 2018

#### Ordre du jour

1. Approbation du procès-verbal de la séance du 25 avril 2018
2. Approbation d'un compromis de vente
3. Approbation de l'état des restants
4. Allocation de subsides à des œuvres de bienfaisance
5. Approbation d'un avenant à la convention relative à la participation financière aux coûts de l'assainissement des eaux usées conclue entre la ville de Luxembourg et les communes de Strassen et de Bertrange
6. Allocation d'un subside « Jeunesse » à une association locale
7. Allocation d'un subside extraordinaire aux scouts
8. Allocation d'un subside à l'APEEP
9. Approbation du devis estimatif relatif à l'aménagement du passage souterrain « Fräiheetsbam »
10. Divers
11. Affaires de personnel : (huis clos)
  - a) Nomination au poste d'employé communal carrière C1
  - b) Décision dans le cadre d'une demande de démission d'un fonctionnaire communal

#### Présents

Bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) ; 1<sup>er</sup> échevin Nicolas Pundel (CSV) ; 2<sup>e</sup> échevin François Gleis (CSV) ; Conseillers : Roland Bestgen (Déi Gréng), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Claire Remmy (Déi Gréng),

Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP) ; Secrétaire : Christian Muller

#### Absents (excusés)

Absent (excusé) : Nicole d'Angelo (LSAP)

#### 1. Approbation du procès-verbal de la séance du 25 avril 2018

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) excuse l'absence de la conseillère Nicole d'Angelo (LSAP) et le procès-verbal de la séance du 25 avril est signé par les conseillers présents.

#### 2. Approbation d'un compromis de vente

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) présente un compromis de vente concernant un terrain de 16 ares au lieu-dit « Im Hueflach » ainsi qu'un terrain de 28,20 ares au lieu-dit « Mühlenwiesen » à Strassen, soit une surface totale de 44,20 ares à un prix de vente de 35.000 € par are avec un total de 1.547.000 €. Ce terrain est destiné notamment à l'extension du campus scolaire avec Maison-Relais et à l'extension du complexe sportif.

Tous les conseillers approuvent ce compromis de vente, et la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) demande l'établissement d'une carte cadastrale indiquant les terrains en propriété de la commune.

#### 3. Approbation de l'état des restants

L'échevin des finances Nicolas Pundel (CSV) présente l'état des restants pour 2017 avec un total de factures non payées de 170.929,78 €, dont 19.628,67 € sont à déclarer irrécupérables de manière que des

dettes d'un total de 151.301 € restent à poursuivre.

L'état des restants de l'année comptable 2017 est approuvé unanimement.

#### 4. Allocation de subsides à des œuvres de bienfaisance

L'échevin responsable des finances Nicolas Pundel (CSV) présente les subsides proposés par le collège échevinal pour des œuvres de bienfaisance. Un don de 4.000 € est attribuée respectivement à l'association « PNP » en faveur des enfants d'Amérique Latine ; à l'association des « Médecins sans Frontières » ; à « CARE Luxembourg », combattant la pauvreté dans le monde ; à « l'Unity Foundation » pour arrondir le résultat de « Stroossen wibbelt » (Cette association sera encore soutenue par des dons de diverses associations locales collectés lors de « Stroossen wibbelt ») ; et à la « Chaîne de l'espoir » qui apporte des soins médico-chirurgicaux aux enfants démunis à l'étranger ou les prend en charge au Luxembourg si cette aide n'est pas possible à l'étranger.

Tous les conseillers approuvent ces aides aux œuvres de bienfaisance.

#### 5. Approbation d'un avenant à la convention relative à la participation financière aux coûts de l'assainissement des eaux usées conclue entre la ville de Luxembourg et les communes de Strassen et de Bertrange

Un avenant à la convention conclue entre la ville de Luxembourg et les communes de Strassen et de Bertrange règle la participation financière

des communes de ces 2 communes aux frais d'assainissement et d'entretien est approuvé unanimement. L'avenant à la convention de base a dû être dressé suite à la mise en service des bassins de rétention Aalbach I et II. Pour le bassin « Aalbach I » ces frais sont répartis à 54% pour la commune de Bertrange et à 46% pour la commune de Strassen, tandis que les frais pour le bassin « Aalbach II » reviennent pour 11% à Bertrange et pour 89% à Strassen.

#### 6. Allocation d'un subside « Jeunesse » à une association locale

L'échevin Nicolas Pundel (CSV) propose d'accorder un subside de 1.250 € selon les critères prévus dans le règlement communal au FC UNA Strassen à l'occasion de sa traditionnelle « Journée des Jeunes », rassemblant quelque 400 Joueurs de 40 équipes de jeunes à Strassen.

Le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) tout comme le conseiller Marc Fischer (DP) proposent de charger la commission des finances de l'élaboration de nouvelles directives pour l'octroi des subsides tandis que la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) déplore le retard avec lequel cette demande a été soumise au conseil communal.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) rappelle que les critères d'allocation de subsides ont déjà fait l'objet de nombreuses discussions aussi bien au niveau du collège échevinal qu'au niveau du conseil communal. S'il est vrai que le système actuel doit être réformé respectivement mis à jour, il n'en demeure pas



moins que les règles en vigueur sont applicables en l'occurrence. Il précise que la commission des sports et associations locales, où siègent des représentants de toutes les associations, sera mise à contribution lors de l'élaboration d'un nouveau barème d'allocation de subsides ordinaires et extraordinaires. Il rappelle en outre la volonté du collège échevinal, avec le soutien du conseil communal, de subsidier de manière conséquente les associations sportives au niveau de l'encadrement de la jeunesse au même titre que les associations culturelles qui bénéficient d'ores-et-déjà d'un apport financier important apporté par la commune à l'UGDA.

Le subside est attribué unanimement.

#### 7. Allocation d'un subside extraordinaire aux scouts

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) précise qu'en date du 7 et 8 juillet, le groupe de scouts « Kiewerlécken » organisera le grand « Pow-Wow » 2018 de la FNEL. L'organisation du « Pow-Wow » placé dans le cadre du 40<sup>e</sup> anniversaire des « Kiewerlécken » représente un défi tant au niveau logistique (plus de 1000 personnes sont attendues) que financier. Dans ce contexte les responsables des scouts ont sollicité le soutien de la commune pour couvrir le déficit prévisionnel résultant de la manifestation projetée. Ce déficit se chiffre à quelque 9.300 €.

L'échevin des finances Nicolas Pundel (CSV) propose d'accorder une avance de 7.000 € aux scouts pour leur permettre de remplir leurs obligations et d'ajuster le montant du subside en cas de besoin après recalcul des frais réels.

Tous les conseillers sont d'accord à payer cette avance après des remarques du conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) qui s'étonne du montant élevé du subside ainsi que du conseiller Marc Fischer (DP) qui propose de plafonner dès le départ le montant et du conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) qui suggère au collège échevinal d'inciter les associations à organiser leurs manifestations de manière à couvrir les dépenses engagées.

#### 8. Allocation d'un subside à l'APEEP

Tous les conseillers sont d'accord d'attribuer un subside de 2.000 € à l'association des parents d'élèves de l'enseignement fondamental de Strassen comme participation aux frais engendrés par l'organisation de

la fête scolaire et de 430,34 € comme participation aux frais des « polaires » offerts au cycle 4.1 pour leur voyage à Steinach.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) note le nombre croissant d'enfants à l'école fondamentale ce qui nécessiterait une adaptation de ces subsides.

#### 9. Approbation du devis estimatif relatif à l'aménagement du passage souterrain « Fräiheetsbam »

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) présente le projet et le devis estimatif relatif à l'aménagement d'un passage souterrain près du « Fräiheetsbam » sur le CR 181 vers Bridel.

À hauteur du chalet existant on accèdera au passage souterrain par une rampe d'une largeur de 3,50 m. Le passage souterrain sera construit en éléments de béton préfabriqués avec une largeur de passage de 4 mètres et une hauteur libre de 3,50 mètres pour permettre également à des cavaliers d'emprunter ce chemin.

Du côté droit du CR 181 (en direction de Bridel), le chemin remonte au niveau du terrain naturel et se prolonge ensuite jusqu'au chemin forestier existant.

Pour évacuer les eaux de pluie, des pompes seront installées tout comme un éclairage pour sécuriser le passage. À l'intérieur le sol du passage souterrain sera aménagé en agglomérés tandis que les rampes d'accès et le chemin seront munis d'une couche de grès et les pentes latérales consolidées.

Ce chemin existant actuellement vis-à-vis de l'accès au « Fräiheetsbam » sera supprimé et rendu inaccessible. L'installation de chantier se fera sur le parking actuel et les travaux sont prévus pour une durée de six mois avec un début des travaux en fin d'année.

Pendant l'installation du tunnel proprement dit, la circulation de et vers Bridel sera déviée pendant environ six semaines par une voie de secours à droite de la route en direction de Bridel.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) rend attentif aux problèmes posés par la conduite d'eau installée sur place et propose d'étudier les possibilités d'inclure une piste cyclable dans le passage souterrain pour créer jonction du PC1 à une piste projetée dans

la vallée de la Mamer et éventuellement pouvoir bénéficier d'aides étatiques.

Le devis estimatif au montant de 985.000 € est approuvé par tous les conseillers.

#### 10. Divers

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) annonce la date de la prochaine réunion du conseil communal qui est fixé, après concertation avec les autres membres du conseil communal, au 13 juin 2018 à 7,30 heures. L'ordre du jour ne comptera qu'un point unique, à savoir la nomination de personnel enseignant sur la première liste du MEN.

Le bourgmestre lance un appel à candidatures pour les postes de représentants communaux au sein du conseil d'administration du CGDIS et invite les intéressés à présenter leurs candidatures jusqu'au prochain conseil communal le 27 juin.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) rappelle une convention à signer avec le propriétaire du chemin menant du Reckenthal au stand de tir ; déplore l'état lamentable des espaces de verdure et demande une solution pour permettre aux cyclistes d'emprunter la rue des Romains « am Bechel » à contresens.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) est conscient du fait qu'une solution adéquate et garantissant la sécurité des cyclistes doit être trouvée. Il ne peut cependant pas suffire d'accorder aux cyclistes l'accès à contresens à la rue des Romains à partir de la maison « Paula ». Cette solution représenterait un danger considérable pour les cyclistes vue l'étroitesse du « Bechel » et le passage de bus, notamment pour les jeunes enfants transportés dans de larges remorques attelés à l'avant des vélos. Un projet d'aménagement ou de réaffectation de la rue des Romains est en cours d'élaboration avec le concours du service technique, d'un bureau d'études et de la commission communale de la circulation.

Le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) note que la commune semble avoir un problème pour entretenir ses surfaces vertes vu l'état désolant dans lequel elles se trouvent selon lui.

Le conseiller Marc Fischer (DP) invite la commune à subventionner les associations ayant eu des dégâts d'eau au « Hueflach ». Le bourgmestre Gaston

Greiveldinger (LSAP) précise que les clubs stockant du matériel dans le local souterrain touché par des infiltrations d'eau ont été avisés que les dégâts seront inventoriés respectivement évalués et, si nécessaire, pris en charge par la commune.

Le même conseiller demande une amélioration du fonctionnement des bornes à la cité « Pescher » et le bourgmestre explique qu'une amélioration de la situation sera apportée dans les meilleurs délais à la situation qui n'est guère satisfaisante pour les usagers des quartiers Pescher.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) s'interroge sur l'état du projet de contournement rue de Bridel – route d'Arlon et le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) informe que le tracé est fixé par les Ponts & Chaussées et qu'il sera inscrit dans le Plan d'Aménagement Général. Le tracé est également repris dans les plans directeurs sectoriels qui sont actuellement soumis à l'enquête publique.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) demande d'intervenir auprès des Ponts & Chaussées pour remanier deux passages pour piétons sur la route d'Arlon dont le marquage au sol et la signalisation prêtent à confusion.

Elle s'informe sur l'engagement d'étudiants pendant les vacances d'été. Elle demande une meilleure signalisation du bureau de la population et s'indigne contre les données incorrectes relatives aux associations de Strassen publiées dans le magazine communal WeLOV'

Le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) revient sur l'entretien des pistes cyclables et s'informe sur l'étude de l'université de Luxembourg concernant la maison relais communale.

#### 11. Affaires de personnel : (huis clos)

a) Nomination au poste d'employé communal carrière C1

b) Décision dans le cadre d'une demande de démission d'un fonctionnaire communal

A huis clos le conseil procède à la nomination d'un employé communal et décide sur une demande de démission d'un fonctionnaire.

## FERIENZEIT ... ABER SICHER! LES VACANCES ... EN TOUTE SÉCURITÉ!



**POLICE**  
LÉTZEBUERG

Die Zeit der Ferien naht und Sie werden sicherlich die Gelegenheit nutzen, um zu verreisen und Ihre Ferien im Ausland zu verbringen!

Um eine böse Überraschung bei Ihrer Rückkehr zu vermeiden, hat die Polizei einige Tipps zur Vorbeugung von Einbrüchen für Sie zusammengestellt:

### DAS SICHERE HAUS

Überprüfen Sie die Sicherheitsvorkehrungen Ihres Hauses: einbruchsichere Türen und Fenster, Alarmanlagen, Beleuchtung...

### IHR NACHBAR, EIN WERTVOLLER FREUND

Eine gute Nachbarschaft ist der erste Schritt zu einer verbesserten Sicherheit in Ihrer Strasse. Falls Sie verreisen, fragen Sie Ihren Nachbarn, auf Ihr Haus aufzupassen: teilen Sie ihm Ihre Abreise mit und geben Sie ihm eine Telefonnummer, unter der Sie im Ernstfall zu erreichen sind.

Informieren Sie ihn gegebenenfalls über eventuelle Besucher in Ihrem Haus während Ihrer Abwesenheit (Familie, Freunde...).

Ihr Nachbar kann Ihrem Haus den Eindruck verleihen, dass es bewohnt ist:

- Briefkasten entleeren,
- Öffnen und Schließen der Rollläden,
- An- und Ausschalten der Beleuchtung im Haus,
- Mülleimer zum Entleeren aussetzen.

Zögern Sie nicht, die Polizei (113) zu alarmieren, falls Sie etwas Verdächtiges um Ihr Haus oder das des Nachbarn feststellen!

### DIE POLIZEI WACHT

Teilen Sie Ihrer Polizeistelle Ihre Abwesenheit mit. Wenn Sie uns Ihre Adresse hinterlassen, wird die Polizei gelegentlich, bei Tag oder Nacht, bei Ihnen vorbeifahren und nach dem Rechten sehen.

**Anmelden können Sie sich auf:**

[www.police.lu](http://www.police.lu) ➔ E-Commissariat ➔ Inscription au service « Départ en vacances »

La période des congés approche et vous partirez probablement en vacances pour en profiter !

Pour ne pas subir de mauvaise surprise lors de votre retour, voici quelques conseils pour mieux vous protéger contre les cambriolages :

### LA MAISON SÉCURISÉE

Vérifiez le dispositif de sécurité de votre domicile : portes et fenêtres anti-effraction, systèmes d'alarme, dispositifs d'éclairage...

### VOS VOISINS, DES AMIS PROTECTEURS

Une bonne entente dans le voisinage est le premier pas vers une sécurité améliorée dans votre rue. Lorsque vous êtes absent, demandez à votre voisin de veiller sur votre propriété : faites-lui part de votre départ en vacances et donnez-lui un numéro de téléphone où il pourra vous joindre en cas de besoin.

Informez-le du passage éventuel de certaines personnes (famille, amis...) à votre domicile pendant votre absence.

Il pourra dès lors faire en sorte que votre maison paraisse habitée en :

- vidant la boîte à lettres,
- ouvrant ou remontant les volets et les stores,
- allumant les lampes,
- sortant la poubelle.

N'hésitez pas à appeler la Police (113) au cas où vous remarquez un comportement suspect aux alentours de votre maison ou celle de votre voisin !

### LA POLICE VEILLE

Faites-nous part de vos absences en vous adressant à votre commissariat de police. Laissez-nous vos coordonnées et la Police passera occasionnellement devant votre domicile, de jour ou de nuit, afin de vérifier si tout est en ordre.

**Vous pouvez vous inscrire sur :**

[www.police.lu](http://www.police.lu) ➔ E-Commissariat ➔ Inscription au service « Départ en vacances »

## FERIENZEIT ... ABER SICHER! LES VACANCES ... EN TOUTE SÉCURITÉ!



**POLICE**  
LÉTZEBUERG

Füllen Sie dieses Formular aus und bringen Sie es persönlich vorbei. **Veillez remplir le présent formulaire et le remettre au commissariat de police le plus proche.**

Sie können uns jedoch ebenfalls über unsere Internetseite [www.police.lu](http://www.police.lu) über Ihre Abwesenheit informieren.

Vous pouvez également nous informer de votre absence prolongée par le biais de notre portail Internet [www.police.lu](http://www.police.lu).

Name: Nom :	
Adresse:	
Ortschaft: Localité :	
Telefonnummer: Numéro de téléphone :	
Zeitspanne der Abwesenheit: Durée de votre absence :	
Vertrauensperson (Name + Telefon): Personne de confiance (Nom + téléphone) :	



**Im Notfall wählen Sie bitte den Notruf 113.**

**En cas d'urgence contactez le 113.**



### Bureau Conseil de Prévention du Crime

(+352) 4997 2333 Cité Policière Grand-Duc Henri  
 [prevention@police.etat.lu](mailto:prevention@police.etat.lu) [www.police.lu](http://www.police.lu)  
Complexe A, rue de Trèves  
L-2957 Luxembourg